

Nur zwei Schläge trennen von der Silbermedaille

Maik Nikolaus bei deutschen Miniaturgolf-Meisterschaften auf dem dritten Platz – Viel Lob für BGC Rodalben

Von PZ-Mitarbeiter Norman Fritzing

Für den Bahnen-Golf-Club (BGC) Rodalben ein glückliches und erfolgreiches Ende nahmen die deutschen Meisterschaften im Miniaturgolf. Nur zwei Mitbewerber musste sich das BGC-Eigenwächs Maik Nikolaus beim Spiel auf den 18 Bahnen geschlagen geben und landete so schließlich mit insgesamt 224 Schlägen auf dem dritten Platz in der Klasse der Herren.

Nur zwei Punkte trennten ihn von der Silbermedaille, die Stefan Kern vom BGSV Castrop erritt. Sieger und deutscher Meister wurde Robert Hahn vom MGC Ludwigshafen, der sich mit 216 Schlägen klar durchsetzte. Die Goldmedaille bei den Frauen gewann Melanie Hammerschmidt mit 226 Schlägen (MGF Hilzingen) vor Anke Willenbockel (238) (MGC Peine) und Claudia Weinzierl (249) (MSK Olching).

Unangefochtene Siegerin in der Klasse Senioren weiblich I wurde die

Mannschafts-Europameisterin Andrea Reinicke vom MC „Möve“ Cuxhaven-Sahlenburg mit 220 Schlägen, die mit deutlichem Abstand zu den nächstplatzierten Gabriele Wilske (245, MC Flora Elmshorn) und Ingrid Netzband (251, MGC Metzgingen) die Nase vorn hatte. In der Klasse Senioren weiblich II gewann Monika Knetsch (260, MGC Bad Bodendorf) vor Ingrid Hense (269, MGC Metzgingen) und Janina Kaschuba (305, MGC Kassel).

In der Klasse Senioren männlich I siegte Karl-Albert Schweizer (220) (MGC Ludwigshafen). Zweiter wurde Günter Schwarz (227, Polizei SV Steyr), Dritter Andreas Kiefer (229, Tempelhofer MV Berlin). Als deutscher Meister bei den Senioren männlich II ging Harald Schröter (BGSV Kerpen) mit insgesamt 225 Schlägen vom Platz, während Franz Wagner (231, BGC Brücken) und Kuno Otto (238, MGC Olympia Kiel) die Silber- und Goldmedaillen mit nach Hause nehmen durften.

Den Siegerpokal in der Mannschaftswertung erhielten mit insgesamt 429 Schlägen Jürgen Summ, Jürgen Pfisterer, Bertold Großmann, Helga Haug vom MGC Sulzfeld. Mit 435 Schlägen Vizemeister wurden Roland Dahl, Bernhard Merges, Franz Wagner, Barbara Wagner vom BGC Brücken. Der dritte Platz (439 Schläge) ging an Dieter Jürs, Gabriele Wilske, Hans Wriedt, Hiltraut Meissner vom MC Flora Elmshorn.

Mit dem Erreichen der Bronzemedaille habe ihm Maik Nikolaus einen Wunsch erfüllt, sagte Stadtbürgermeister Wilhelm Matheis bei der Siegerehrung im Rodalber Gasthaus Peterhof. „Ich bin stolz, dass ein Rodalber bei dem Turnier auf dem Treppchen steht“, freute sich das Stadtbürgerhaupt über die Leistung des 32-Jährigen. Eine neue Erfahrung sei für ihn dabei gewesen, den Sport einmal unter Wettkampfbedingungen anschau-



en zu können. In diesem Zusammenhang zeigte sich Matheis insbesondere durch die Konzentration der Spieler beeindruckt, die nicht selten auf der Bahn zimal hin- und herwechselten, bis sie schließlich die richtige Position fanden.

Unter den Gratulanten befand sich neben Wilhelm Matheis, den Beigeordneten Wolfgang Denzer und Ulrike Kahl-Jordan auch Verbandsbürgermeister Werner Becker, der die Leistung aller Spieler bei der deutschen Meisterschaft würdigte und ihnen ans Herz legte, in Zukunft mit der Familie wieder nach Rodalben zu Besuch zu kommen und dann vielleicht die eine oder andere Partie auf dem schönen Gelände am Schwallborn zu spielen. „Der BGC war nicht nur ein guter Gastgeber, sondern auch ein würdiger Botschafter für den Ort und die Region“, attestierte Becker dem Rodalber Verein nicht nur in der Rolle als

Organisator und Ausrichter des Turniers eine herausragende Leistung, sondern auch was den Wohlfühlfaktor für die Spieler über den sportlichen Aspekt hinaus anbelangt. „Offenkundig hat der Verbandsbürgermeister hier einen großen Fanclub“, interpretierte PZ-Redakteur Günther Kohlmann, der als Moderator durch den Abend führte, den kräftigen Applaus der rund 150 Gäste im Saal scherzhaft als Hommage an den Verbandsbürgermeister.

„Rodalben hat sich sprichwörtlich im besten Licht gezeigt“, dankte der Turnierleiter und Sportwart des Deutschen Minigolfsport-Verbandes, Günter Schwarz, dem BGC-Vorsitzenden Uwe Boltze und seinem rund 25-köpfigen Team für die geleistete Arbeit und überreichte ihm dabei den Ehrenwimpel des Verbandes. Für den Wettkampf habe er in der Kleinstadt geradezu ideale Bedingungen vorgefunden, woran in erster Linie nicht das tolle Wetter, sondern die hervorragende Organisation der Ausrichter „schuld“ sei.

Bei seiner kurzen Dankesrede würdigte Boltze die hervorragende Leistung der BGC-Helfer und insbesondere auch die Unterstützung von Zvonimir Jankovic, der sich als Ehrenpräsident des Minigolfsportverbandes Rheinland-Pfalz und zugleich Ehrenmitglied des BGC beim Landessportbund für Rodalben als Austragungsort des Turniers eingesetzt hatte. „Ich freue mich, dass alles nahezu reibungslos geklappt hat und Sie mit einem guten Gefühl nach Hause fahren können“, fasste Jankovic bei seiner Ansprache an die Teilnehmer unter dem Strich zusammen.

Zum guten Gelingen der Siegerehrung trugen auch wesentlich Carmen Hirtle mit Liedvorträgen sowie „de Härtscht“, Oliver Betzer, als Muntermacher bei. Die Rodalber haben wieder einmal gezeigt, was sie zu leisten im Stande sind.



Strahlmann: Der Rodalber Maik Nikolaus freut sich über die Bronzemedaille. (Fotos: Fritzing)



Nach dem Europameister-Titel nun auch deutsche Meisterin: Andrea Reinicke.

Berglauf-Könner ohne Konkurrenz

Leichtathletik: Matthias Hecktors einsamer Trail in Hauenstein

Von PZ-Mitarbeiter Marcus Matti

Eine Supersache war der dritte von vier Wertungsläufen zum von der Pirmasenser Zeitung präsentierten Wasgau-Cup, der am Samstag auf dem zehn Kilometer langen Rundkurs um das Hauensteiner Freibad über die Bühne ging. Seinem Namen „Shoe Workers Hard Trail“ machte der Lauf mit seinen 450 Höhenmetern alle Ehre.

Sieger wurde in der Zeit von 42:46 Minuten Berglauf-Weltmeister Matthias Hecktor vom TuS Heltersberg, der als Favorit ins Rennen gegangen war und mit über vier Minuten Vorsprung vor Thomas Wittwer vom TV Dahn, der den Trail in der beachtlichen Zeit von 46:45 meisterte, die Ziellinie erreichte. Dominik Memmer vom TV Hauenstein sorgte

als Drittplatzierter dafür, dass bei den Männern das Siegtreppchen in südwestpfälzischer Hand blieb.



Bei den Frauen gewann die starke Simone Raatz von der LG Karlsruhe in 52:20 Minuten vor Jessica Kammerer

vom TuS Heltersberg (54:27) und Iris Stern vom Landau Running-Team (56:00).

Drei felsige Anstiege mit mehr als 450 Höhenmetern hatten die 105 Athleten, die im Hauptlauf starteten zu bewältigen, eine Streckenführung, die Matthias Hecktor natürlich entgegen kam. Voll des Lobes war der Sieger über die hervorragende Arbeit der Organisatoren. „Die gesamte Strecke war frei von Laub und Ästen und aufs Beste präpariert, so dass es echt Spaß gemacht hat hier zu laufen“, zollte er seinen Respekt an das Team um Organisator Wolfgang Seibel. Dieser erklärte: „Auf den felsigen Anstiegen ist es ohnehin schon gefährlich genug, deshalb haben wir alleine mehr als acht Stunden damit verbracht, die gesamte Strecke zu säubern und für die Läufer gute Bedingungen zu schaffen.“

Welche Arbeit hinter den Kulissen geleistet wurde, wusste auch der Hauensteiner Ortsbürgermeister Bernhard Rödiger entsprechend anzuerkennen. „Ohne Wolfgang, der in meinen Augen ein absoluter Energie- und Kreativmensch ist, und sein Team wäre diese Veranstaltung nicht denkbar. Ebenfalls lobenswert finde ich den Einsatz von Heidi Grünfelder, die als Mitarbeiterin unserer Verbandsgemeinde ehrenamtlich die Auswertung aller Läufe für den Wasgau-Cups übernommen hat“, strahlte der Ortschef, der selbst beim fünf Kilometer langen Vorlauf am Start war und dabei seine Zeit aus dem Vorjahr um fast sieben Minuten verbesserte.

Auf die Gründe für diese Leistungsexplosion angesprochen wusste der ehemalige Schullehrer eine ebenso glaubhafte wie plausible Antwort. „Wichtig ist, dass ich mich gesund ernähre und viel Sport treibe. Natürlich darf auch ein gutes Glas Rotwein, das ich ab und an zum seelischen Wohlbefinden genieße, dabei nicht fehlen.“



Wir sind die Champions! Stolz über ihre Leistung beim Bambini-Lauf präsentieren (von links) Ann-Kathrin Konieczek, Kristin Schwitzgebel, Jonas Jahn, Linus Scheib, Annika Cron, Luca Köja und Marlene Konieczek ihre Siegermedaillen. (Foto: Matti)



Noch lacht er: Der Hauensteiner Bürgermeister Bernhard Rödiger vor dem Start des fünf Kilometer langen Wasgaubad-Trail-Laufs. (Foto: Matti)



Alles im Blick: Peter Schmidt (links) vom Laufteam Pirmasens inmitten einer Läufergruppe vor dem nächsten Anstieg. (Foto: Matti)

ZAHLENSPIEGEL

Shoe Workers Hard Trail
Zehn Kilometer, 450 Höhenmeter
Männer

1. Matthias Hecktor, TuS Heltersberg, 42:46,2 Minuten - 1. Altersklasse (AK) M 30; 2. Thomas Wittwer, TV Dahn, 46:54,5 (2. M 30); 3. Dominik Memmer, TV Hauenstein, 48:02,2 (3. M 30); 4. Klaus Hirschinger, TuS Erweiler, 49:23,0 (1. M 50); 5. Sascha Luckow, LT Himmelspforte Erweiler, 51:06,7 (4. M 30); 6. Matthias Wagner, Merzalben, 51:18,0 (5. M 30); 7. Horst Frankfurter, Alt Bobenthal, 51:29,9 (3. M 40); 8. Helge Schneider, TV Hauenstein, 54:47,5 (5. M 40); 9. Gerhard Floy, Lauf-Team Felsenland, 55:18,5 (6. M 40); 10. Bernd Schwitzgebel, TV Hauenstein, 55:36,8 (8. M 40); 11. Christian Burkhardt, LT Himmelspforte Erweiler, 56:27,5 (7. M 30); 12. Stefan Berg, Laufteam Pirmasens, 56:36,5 (9. M 40); 13. Ronny Schiefner, TuS Erweiler, 56:59,4 (11. M 40); 14. Steffen Englert, RSC Felsenland, 57:16,0 (12. M 40); 15. Andreas Grießner, Feuerwehr Bundenhall, 57:51,0 (13. M 40); 16. Erich Kyllius, Laufteam Pirmasens, 58:00,5 (4. M 60); 17. Lutz Hirslandt, TuS Heltersberg, 58:01,4 (4. M 50); 18. Jens Breschke, Endurance Team Pirmasens, 59:09,6 (9. M 30); 19. Marco Wagenblatt, TuS Erweiler, 59:23,0 (10. M 30); 20. Bernhard Scheib, TV Hauenstein, 1:00:30,9 Stunden (6. M 50); 21. Frank Burkhardt, TuS Erweiler, 1:00:43,1 (15. M 40); 22. Andreas Salzmann, RSC Felsenland, 1:00:44,9 (16. M 40); 23. Harald Seibel, TV Hauenstein, 1:00:56,5 (17. M 40); 24. Dieter Kriegshäuser, TuS Heltersberg, 1:01:54,1 (8. M 60); 25. Hans-Jürgen Ehrhart, TB Hermersberg, 1:04:48,7 (22. M 40); 26. Theo Dauenhauer, TuS Erweiler, 1:07:01,6 (11. M 50); 27. Robert Hinkel, LV kö Pirmasens, 1:08:05,9 (1. M 70); 28. Marco Schmölz, TuS Erweiler, 1:08:08,4 (12. M 30); 29. Peter Schmidt, Laufteam Pirmasens, 1:09:32,3 (13. M 50); 30. Christoph Gerstle, Pirmasens, 1:22:50,4 (15. M 30); 31. Friedrich Hinkel, TV Lemberg, 1:29:56,5 (4. M 70).

- Frauen
1. Simone Raatz, LG Region Karlsruhe, 52:20,8 Minuten (1. W 30); 2. Jessica Kammerer, TuS Heltersberg, 54:27,3 (2. W 30); 3. Iris Stern, Landau Running, 56:00,1 (1. W 40); 4. Ulricke Friedrich, TuS Erweiler, 57:48,0 (2. W 40); 5. Gudrun Stucky, TuS Heltersberg, 59:54,8 (3. W 40); 6. Nina Ihlinger, TuS Erweiler, 1:04:04,7 Stunden (2. Frauen-Hauptklasse); 7. Anja Wagner, Rodalben, 1:06:27,6 (5. W 40); 8. Hilde Memmer, TuS Erweiler, 1:06:48,2 (2. W 50); 9. Helga Heidenreich, Laufteam Pirmasens, 1:09:29,4 (6. W 40); 10. Ingrid Höh, TuS Heltersberg, 1:17:53,1 (11. W 40); 11. Stefanie Peter, Lauf-Team Felsenland, 1:20:05,2 (5. W 30).

- Fünf Kilometer, 160 Höhenmeter
Männer
1. Christoph Specka, Montagskicker, 24:42,5 Minuten; 2. Ben Englert, Bike4Fun, 24:42,9; 3. Robin Seibel, 25:20,1; 4. Andreas Ferber, beide TV Hauenstein, 27:28,2; 5. Edmund Zwick, RVB Dahn, 29:43,2; 6. Bernhard Rödiger, Ortsgemeinde Hauenstein, 29:55,5; 7. Christian Laux, TuS Erweiler, 34:44,0.

- Frauen
1. Julia Feith, 25:19,1 Minuten; 2. Annalena Seibel, TV Hauenstein, 30:41,6; 3. Eva Zwick, TuS Erweiler, 31:02,5.

- Bambini-Lauf 400 Meter
1. Annika Cron, TV Hauenstein, 1:54 Minuten; 2. Kristin Schwitzgebel, 2:00; 3. Linus Scheib, DLRG Hauenstein, 2:03; 4. Jonas Jahn, TV Lemberg, 2:08; 5. Luca Köja, TV Hauenstein, 2:13; 6. Ann-Kathrin Konieczek, Grundschule Nünshweiler, 2:14; 7. Marlene Konieczek, Kindertagesstätte Höheischweiler, 2:33.